

Allgemeine Informationen

Anmeldung und weitere Informationen

unter: www.kssg.ch/symposium-ethik-der-medizin
Anmeldeschluss: 30.08.2023

Teilnahmegebühr

CHF 50.-, kostenfrei für Mitarbeitende des Kantonsspital St.Gallen, Ehrenamtliche

Annullationsbedingungen

Bei No-Shows oder Krankheit, die nicht vor dem Symposium gemeldet wird, können die Teilnahmegebühren nicht zurückerstattet werden.

Akkreditierung

Weiterbildungskurs der Schweiz. Gesellschaft für Medizinische Onkologie (SGMO)
Credits bei der SGMO beantragt

Das Symposium wird von anderen Fachgesellschaften mit eigenem Facharztstitel oder Schwerpunkt automatisch als erweiterte Fortbildung anerkannt.

Anreise

siehe www.kssg.ch/anreise

Sponsoren

Myriad
genetics

Pfizer
Oncology

sanofi



gemeinsam
innovativ
kompetent

Organisation/Kontakt

Kantonsspital St.Gallen
Klinik für Medizinische Onkologie
und Hämatologie

Rorschacher Strasse 95
CH-9007 St.Gallen

Tel. +41 71 494 27 52
events.onkologie@kssg.ch
www.kssg.ch/symposium-ethik-der-medizin

7. Symposium «Ethik in der Medizin»

Menschenbilder

Klinik für Medizinische Onkologie und Hämatologie



Kantonsspital
St.Gallen



In Zusammenarbeit mit:
Zentrum für Integrative Medizin
Kantonsspital St.Gallen
Ethik-Forum Kantonsspital Münsterlingen
palliative ostschweiz

Donnerstag,
14. September 2023
13:00 – 18:00 Uhr
Kantonsspital St.Gallen
Verschiedene Räumlichkeiten

«Das Bild des Menschen, das wir für wahr halten, wird selbst ein Faktor unseres Lebens. Er entscheidet über die Weisen unseres Umgangs mit uns selbst und mit den Mitmenschen, über Lebensbestimmung und Wahl der Aufgaben.»

Karl Jaspers

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Zum diesjährigen Symposium «Ethik in der Medizin» laden wir Sie herzlich ein.

Jede/r von uns hat sich im Laufe seines Lebens ein Bild vom Menschen gemacht. Dieses kulturell und biographisch geprägte Bild, welches uns einmal mehr, einmal weniger bewusst sein mag, leitet uns im Umgang mit uns selbst, mit der Welt und den Mitmenschen. Auch auf unsere Patientinnen und Patienten wenden wir unser Menschenbild tagtäglich an, sowohl in den interdisziplinären und interprofessionellen Besprechungen als auch in den Patientenkontakten.

Welche Aspekte des Menschseins können uns dabei im medizinischen Alltag entgehen? Wo verfehlen wir unsere Patientinnen und Patienten, weil wir sie nicht ganzheitlich wahrnehmen? Und wo verfehlen wir einander, weil wir den Menschen aus verschiedenen professionellen Perspektiven betrachten? Wie können wir vermeintlich gegensätzliche Eigenschaften des Menschen wie Autonomie und Abhängigkeit im Menschenbild integrieren? Und wie könnte ein moderner Humanismus aussehen und unser Denken und Handeln leiten?

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen einen Schritt aus dem Alltag zurückzutreten, über diese Fragen nachzudenken und zu diskutieren – wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Dr. med. Karen Nestor

Oberärztin mbF
Leitung Onkologische Palliativmedizin
Klinik für Medizinische
Onkologie und Hämatologie

Prof. Dr. med. Christoph Driessen

Chefarzt

Klinik für Medizinische
Onkologie und Hämatologie

Programm

- 13:00 – 13:10 Uhr Begrüssung**
Christoph Driessen
- 13:10 – 13:30 Uhr Einführung**
Karen Nestor
- 13:30 – 14:30 Uhr Vortrag**
Was wird aus dem Menschen?
Plädoyer für einen neuen Humanismus
Thomas Fuchs
- 14:30 – 15:00 Uhr Nachgefragt**
Stefan Hägele-Link und Karen Nestor
- 15:10 – 16:00 Uhr Workshops 1. Teil**
- 16:00 – 16:30 Uhr Pause**
- 16:35 – 17:20 Uhr Workshops 2. Teil**
- 17:30 – 17:50 Uhr Vorstellung Workshops im Plenum**
- 17:50 – 18:00 Uhr Abschluss und Ausblick**
Marc Schlaeppli

Workshop 1

Vor allem krank oder doch auch gesund? Heilung unterstützen auf vielfältigen Wegen
Anne Duveen und Oswald Hasselmann

Workshop 3

Nur Materie oder auch Geist? Impulse für eine ganzheitliche Betrachtung
Christian Erk und Stefan Hägele-Link

Workshop 2

Immer autonom oder manchmal auch abhängig? Eine Annäherung ausgehend von Lebensanfang und Lebensende
Andrea Kobleder und Eliane Perret

Workshop 4

Individuellen oder institutionellen Werten verpflichtet? Umgang mit moralischem Stress in den Gesundheitsberufen
Silke Doppelfeld und Birgit Traichel

Referierende und Workshop-Leitungen

Silke Doppelfeld

Krankenschwester, Diplom-Berufspädagogin FH, Lehrerin für Pflege und Gesundheit M.A., Universität Koblenz

Anne Duveen

lic. phil., Psychologin und Psychotherapeutin ASP, Psychoonkologie der Klinik für Medizinische Onkologie und Hämatologie, Kantonsspital St.Gallen

PD Dr. Christian Erk

Privatdozent für Wirtschaftsethik an der Universität St.Gallen, Studium der Wirtschaft und der politischen Theorie an der Universität St.Gallen, der Copenhagen Business School und der London School of Economics

Prof. Dr. med. Dr. phil. Thomas Fuchs

Karl-Jaspers-Professor für Philosophische Grundlagen der Psychiatrie und Psychotherapie, Leiter der Sektion Phänomenologische Psychopathologie und Psychotherapie der Klinik für Allgemeine Psychiatrie am Universitätsklinikum Heidelberg, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Phänomenologische Anthropologie, Psychiatrie und Psychotherapie

Dr. Stefan Hägele-Link

Facharzt für Neurologie und Fähigkeitsausweis VAOAS Anthroposophisch erweiterte Medizin, Praxis Neurologie am Rosenberg, Frauenfeld, und Oberarzt mbF Zentrum für Integrative Medizin, Kantonsspital St.Gallen

Dr. med. Oswald Hasselmann

Leitender Arzt Neuropädiatrie, Ostschweizer Kinderspital, Mitglied der zentralen Ethikkommission der SAMW, Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Biomedizinische Ethik

Prof. Dr. Andrea Kobleder

Institut für Angewandte Pflegewissenschaft Ostschweizer Fachhochschule, Vorstandsmitglied palliative ostschweiz

Dr. med. Karen Nestor

Leiterin onkologische Palliativmedizin, Mitglied des Ethik-Forums Kantonsspital St.Gallen und der Nationalen Ethikkommission im Bereich der Humanmedizin 2016 – 2020

Dr. phil. Eliane Perret

Primarlehrerin, Heilpädagogin und Psychologin, bis 2020 Leiterin einer Tagessonderschule, Autorin

Dr. med. Marc Schlaeppli

Zentrumsleiter Zentrum für Integrative Medizin Kantonsspital St. Gallen

Dr. med. Birgit Traichel

Leitende Ärztin Palliative Care, Kantonsspital Münsterlingen